

Konzertreihe „Fellbach musiziert zusammen“

Im November und Dezember sind vier Gemeinschaftskonzerte der großen Vereine geplant

Eigentlich sollte es im November 2020 losgehen. Ein musikalisches Großereignis, wie es in Fellbach selten stattfindet. Acht musiktreibende Vereine hatten sich zusammengesetzt, um eine Konzertreihe ins Leben zu rufen, die wieder Mut macht. Die zeigt, dass die Musik noch da ist. Geprüft wurde mit Unterstützung der Stadt in der Alten Kelter oder in der Festhalle Schmiden. Die Plakate waren fertig, das Programm stand, es wurde emsig geprobt. Dann kam der Lockdown. Die Planungen versanken in der Schublade.

Ein Jahr später, im November 2021, wird die Konzertreihe nun endlich Wirklichkeit. Am Konzept hat sich wenig geändert. Die acht beteiligten Vereine stammen aus Fellbach, Schmiden und Oeffingen und decken mit Blasmusik, Chor und Akkordeon eine große musikalische Bandbreite ab. Alle Konzerte finden unter dem Motto „Fellbach musiziert zusammen“ in der Schwabenlandhalle statt.

Die Idee dazu kam Florian Ladenburger, dem Vorsitzenden der Stadtkapelle, bereits im Frühsommer 2020. „Es zeichnete sich ab, dass bis zu den Sommerferien Proben in großer Gruppe nur unter erschwerten Bedingungen und selten möglich sein würde“, berichtet er. „Damit war klar, dass wir an unserem angestammten Termin im November kein Konzert veranstalten konnten.“ Zumindest nicht allein. Denn den anderen Vereinen ging es nicht anders. Chöre hatten mit schärferen Corona-Regeln noch mehr zu kämpfen. So kam die Idee auf, eine Reihe mit Gemeinschaftskonzerten zu veranstalten. Pro Konzert präsentieren sich zwei Vereine. „Das war für alle trotz verkürzter Probenzeit realisierbar“, erklärt Ladenburger.



Die Stadtkapelle bestreitet mit dem Singchor das Auftaktkonzert.

Foto: Hartung

Nach und nach wuchs die Zahl der beteiligten Vereine. Neben der Stadtkapelle sind aus Fellbach der Singchor, der Internationale Chor und der 1. Handharmonika-Club dabei. Dazu kommen der Chor SingOut und der Musikverein Lyra Schmiden sowie der Musikverein und der Chor Sing a Song aus Oeffingen. Nach Monaten der Planung, Besprechungen, Telefonate und E-Mails war das Rahmengerüst fertig. Alle Beteiligten hatten sich auf ein Plakat, einen Eintrittspreis und einen Ort geeinigt, um den gemeinsamen Charakter noch deutlicher zu zeigen. Auch seitens der Stadt Fellbach gibt es Unterstützung. „So

viele Konzerte und Veranstaltungen der Vereine mussten in diesem und letzten Jahr abgesagt werden. Wir freuen uns, dass wir nun ein Projekt fördern können, das über die Stadtteilgrenzen hinweg die Menschen verbindet“, betont Oberbürgermeisterin Gabriele Zull.

Bereits im vergangenen Jahr hatte die Stadtverwaltung den großen musiktreibenden Vereinen die Alte Kelter und die Festhalle Schmiden als Proberäume angeboten. „Die Vereine konnten nur üben, wenn genügend Raum zur Verfügung stand. Für uns war es daher selbstverständlich, möglichst schnell Hilfe anzubieten“, erklärt

Oberbürgermeisterin Zull. Für eine kleinen Unkostenpauschale wurden die großen Fellbacher Veranstaltungsräume daher zu „Probe-Hotspots“ umfunktioniert. Auch wenn das Ziel, eine gemeinsame Konzertreihe im November und Dezember 2020 anbieten zu können, coronabedingt nicht erreicht wurde, „hat die Aktion doch gezeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit ist“, sagt Gabriele Zull, die sich auf die jetzt anstehenden Konzerte freut. „Fellbach musiziert zusammen ist eine wunderbare Idee!“

Den Auftakt der Konzertreihe bildet am Samstag, 20. November, das Konzert mit dem Singchor und der Stadtkapelle Fellbach. Unter der Leitung von Alevtina Prokorenko präsentiert der Chor Filmtitel wie „Lena's Song“ ebenso wie den Charchit „Viva la vida“ von Coldplay. Die Stadtkapelle feiert in der Schwabenlandhalle Premiere mit ihrem neuen Dirigenten Volker Eissele. Die Jugendkapelle spielt unter anderem „The Best Of Queen“, das große Blasorchester legt neben „Also sprach Zarathustra“ mit „Song of Freedom“ ein Stück auf, das auf der Ode an die Freude basiert. Es folgen Konzerte am 27. November, am 3. und am 4. Dezember.

Alle Konzerte finden im Hölderlinsaal der Schwabenlandhalle Fellbach statt und beginnen um 18 Uhr, Einlass um 17 Uhr. Der Eintritt kostet pro Konzert 10 Euro, ermäßigt 5 Euro. Karten für alle Konzerte sind im Vorverkauf beim i-Punkt in Fellbach, bei Schuh Bürkle in Schmiden und bei der Apotheke in Oeffingen erhältlich. Der Zugang zur Halle richtet sich nach den Verordnungen, die an den jeweiligen Konzerten gelten. Es gilt mindestens die 3G-Regel und Maskenpflicht.